

„Kein Sport (nur) für Jungs“

Morgen beginnt in Pforzheim die Bolzplatzliga / Keine Schiedsrichter in der fünften Saison

PK – Die Bolzplatzliga bewegte bislang durchschnittlich 300 Jugendliche aus 21 Nationen und allen Pforzheimer Stadtteilen. Und so soll es auch in der fünften Saison wieder werden. Sie beginnt am Freitag beim Kepler-Gymnasium.

Um die Straßenfußball-Liga für Jugendliche noch attraktiver zu gestalten, haben sich die Organisatoren von Stadtjugendring und Sportkreis Pforzheim Enzkreis einiges einfallen lassen. Zusammen mit dem Präventionsverein „Sicheres Pforzheim – sicherer Enzkreis“ werden die Teilnehmer der Bolzplatzli-

ga an den ersten zwei Spieltagen die Fairplay-Regeln für die neue Saison selber festlegen.

„Jugendliche identifizieren sich mit der Bolzplatzliga, wenn sie die Möglichkeit bekommen, sie selber mitzugestalten. Mit dem Projekt ‚Gewalt im Abseits – Play fair‘ geben wir Jugendlichen diese Möglichkeit und befähigen sie gleichzeitig, Konflikte verbal zu lösen“, erläutert Eric Marie, Sozialpädagogin und Mitarbeiterin bei der Bolzplatzliga. Dieses Jahr soll deshalb auf einen Schiedsrichter verzichtet werden. Das Organisationsteam steht jedoch in strittigen Situation bereit.

Eine weitere Veränderung für die neue Saison ist, dass nur in zwei Altersgruppen gespielt wird. Es wird eine Staffel für Jugendliche unter 15 Jahren geben sowie eine Staffel für Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren. Mit dieser Veränderung passen sich die Pforzheimer an das an, was bei Straßenfußball-Ligen in ganz Deutschland üblich ist.

Zusätzlich veranstaltet die Bolzplatzliga dieses Jahr unter dem Motto „Fußball – kein Sport (nur) für Jungs“ auch zwei Mädchenfußballturniere. Hiermit reagieren die Verantwortlichen darauf, dass immer mehr Mädchen

Interesse an Fußball zeigen und Frauenfußball in der Region einen großen Zulauf erlebt.

Am Ende der Saison erwarten die Jugendlichen zwei Highlights: Die besten Spieler der Saison bekommen die Möglichkeit gegen die Jugendmannschaften des Karlsruher SC zu spielen, und die fairsten Mannschaften nehmen am Straßenfußballfestival des Netzwerks Straßenfußball in Potsdam teil.

Das Netzwerk ist ein Verbund von deutschen Straßenfußball-Ligen (Hamburg, Berlin, Köln, München, Kassel, Bremen, Potsdam, Stuttgart), die gemeinsam Großevents organisieren und das Medium Straßenfußball nutzen, um soziale Kompetenzen von Jugendlichen zu fördern. Ab Juli wird die Pforzheimer Bolzplatzliga Teil dieses Netzwerkes sein. Wer dabei sein will, kann sich bis heute über www.bolzplatzliga.de anmelden.



DIE BOLZPLATZLIGA BEGINNT: Ab morgen kicken wieder Jugendliche beim Kepler-Gymnasium um Spaß zu haben, zu siegen und wegen der Gemeinschaft.
Foto: Archiv PK